

Baum unter allgemeinem Enthusiasmus Wien gewählt. Die Professoren Hyrtl und Schrötter aus Wien erklärten sich bevollmächtigt, um anzuzeigen zu können, dass das hohe Ministerium mit Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers dieser Versammlung in Wien im Voraus seine Zustimmung ertheile. Zu Geschäftsführern für diese Versammlung, welche eine der glänzendsten werden dürfte, die je von den deutschen Naturforschern abgehalten worden, wurden die obgenannten Professoren Hyrtl und Schrötter ernannt.

— Der pomologische Verein, als Section der k. k. patr. ökon. Gesellschaft in Böhmen, hat sich die Aufgabe gestellt, vom laufenden Jahre an eine bleibende Obstausstellung im Locale des pomologischen Gartens nächst Prag abzuhalten. Die Obstausstellung hat zunächst die Bestimmung, das grosse Publicum auf die im Lande cultivirten und in verschiedenen Puncten zerstreut bestehenden, oft wenig bekannten edlen Obstsorten aufmerksam zu machen, den Obstzüchtern die Gelegenheit zu bieten, ihre Früchte zur allgemeinen Anschauung und sachkundigen Beurtheilung zu bringen und auf diese Art, sowohl im Interesse des Einzelnen als auch des ganzen Landes, auf die Veredlung und Verbreitung des Obstbaues möglichst einzuwirken.

### Literatur.

— „*Index Palmarum, Cyclantheorum, Pandanearum, Cycadearum, quae in hortis europaeis coluntur, synonymis gravioribus interpositis.*“ Cura Hermannii Wendland. Hannover 1854. Verlag von Hahn, Gr. 8. Seiten XIV und 68.

Die Absicht des Autors geht dahin, durch obiges Werk den Besitzern von Palmensammlungen einen brauchbaren Nachweis bei beabsichtigter Vervollständigung solcher, und den Botanikern und Freunden der Palmen einen Ueberblick über die Verbreitung dieser Familie in den europäischen Gärten zu geben. Dieser Aufgabe entspricht der Autor in so ferne, als er die in den deutschen, holländischen, belgischen, französischen und englischen Gärten eingeführten Palmen nebst den *Cyclantheen*, *Pandaneen* und *Cycadcen* in systematischer Reihenfolge anführt und bei jeder Art das Vaterland derselben, ihre Synonymik und jene Gärten angibt, in denen sie cultivirt wird. Jedenfalls ist eine solche Arbeit, abgesehen davon, dass sie eine genaue Kenntniss der europäischen Gärten voraussetzt, nicht sehr leicht, denn zahlreiche Einführungen neuer Palmen in den Sammlungen haben auch eine Verwirrung in der Bestimmung derselben hervorgerufen, die Bestimmung selbst wird aber desto schwieriger, als sehr vielen Pflanzen Blüten und Früchte fehlen, und die Diagnosen, besonders die älterer Schriftsteller nur zu oft nicht ausreichen. Dem Werke ist ein Supplement beigegeben. Dieses umfasst eine „*Enumeratio systematica Chamaedorearum*“, „eine *Descriptio duarum specierum novarum e genere Carludovicæ*“ (*C. incisa*, aus Central-Amerika und *C. atrovirens* von Neu-Granada.) und endlich eine „*Descriptio speciei novae e genere Ceratozamiæ*“ (*C. Miqueliana*, deren Vaterland unbekannt ist). — S.

— „Koepps Düngung des Samens. Nach Biekes System.“ Sechste Auflage. Berlin 1854. Verlag von Adolph Klachr. Gr. 8. Seiten 59.

Bicke's Erfindung einer besonderen Culturmethode besteht in der Umhüllung des Samens mit einem befruchtenden und schützenden Mittel, ehe derselbe in die Erde gebracht wird, wodurch dem jungen, aus dem Samen emporkeimenden Pflänzchen jene Stoffe geboten werden, die es in den ersten Stadien seines Lebens bedarf, und da diess im Ueberflusse geschieht, so muss auch die Pflanze günstig gedeihen, kräftig werden und daher auch den äussern nachtheiligen Einflüssen leichter widerstehen. Die Mittheilung der Bestandtheile solcher düngenden Umhüllungen für Samen verschiedener Culturgewächse und das Verfahren, das bei dieser Culturmethode zu beobachten ist, umfasst den Inhalt obigen Werkchens, welches allen Landwirthen, besonders aber jenen, die im Besitze eines ungünstigen Bodens sich befinden, oder an gutem Dünger Mangel leiden, zur Beachtung zu empfehlen wäre. S.

### Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Dr. Duftschmidt in Linz, mit Pflanzen aus Oberösterreich. — Von Herrn Dr. Rauscher in Wien, mit Pflanzen aus Oberösterreich und von Wien. — Von Herrn Nigl in Wien, mit Pflanzen vom Oetscher. — Von Herrn Prof. Bilimek mit Pflanzen von Hainburg. — Von Herrn Apoth. Vielguth in Wels, mit Pflanzen aus Oberösterreich. — Von Herrn Dr. Krzisch in Hollitsch, mit Pflanzen aus Ungarn und Mähren. — Von Herrn Juratzka in Wien, mit Pflanzen von Wien. — Von Herrn Müncke in Breslau, mit Pflanzen aus Schlesien. — Von Herrn Dr. Pawlowski, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Fr. Winkler in Wien, mit Alpenen.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Dr. Koch in Wachenheim. — Dr. Schultz Bip. in Deidesheim, — Hauptmann von Felicetti in Gratz, — Lehmann in Offenbach, — Apoth. Meyer in Bayreuth, — Dr. Duftschmidt in Linz, — Siegmund in Reichenberg. — Baron Fürstenwärther in Gratz, — Ritter von Pittoni in Gratz, — Huter in Brixen, — Winkler in Triest, — Stur in Wien.

— Ersuche mir *dubiose* oder neue *Conifereu-* und *Quercus-*Arten in allen Stadien der Entwicklung gesammelt, in 2—10 Exemplaren zu senden. Ebenso wünsche ich *Cicuta virosa* und *Gentiana pannonica* in 1 bis 20 guten Exemplaren zu erhalten.

### Mittheilungen.

— Zur Cultur der Pilze. Man dürfte bald Veranlassung haben, der Madame Nagel, Eigenthümerin des Schlosses *La Moussière* zu Biziat, Bezirk *Pont-de-Veyle* in Frankreich, zu grossem Dank verpflichtet zu sein, denn dieselbe soll einer Nachricht im „*Journat de la Société d'horticulture*“ zu Folge, die Kunst, die Trüffeln anzubauen, erfunden haben. Wenn man übrigens schon seit langer Zeit es verstanden und benützt hat, Champignons künstlich zu ziehen, so muss man sich wundern, dass man bis jetzt noch nicht daraufgekommen ist, diese Cultur auf mehrere andere Pilzgattungen auszudehnen, und namentlich in Beziehung auf die wohlfeilere Production einer so edlen Pilzart, wie die Trüffel ist, dürfte diese Bemerkung besondere Anwendung finden. Madame Nagel pflanzte im Jahre 1851 kleine

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: [Literatur. 334-335](#)